

# Erfahrungsbericht zum Energieausweis von Sprengnetter goValue

■ von Arnd Laskowski

Durch den Energieausweis von Sprengnetter goValue können auch Gutachter, die nicht über die „offizielle“ Berechtigung zur Erstellung von Energieausweisen verfügen, die gesteigerte Nachfrage ihrer Kunden befriedigen und Energieausweise anbieten.

Bisher war es mir als Gutachter nicht möglich, Energieausweise zu erstellen, obwohl sich die Anfragen seitens der Kunden gehäuft haben. Das Know-How meinerseits war zwar vorhanden, aber es fehlte die „offizielle“ Berechtigung. Für mich ist das Angebot des Energieausweises von Sprengnetter goValue daher eine sehr vorteilhafte Entwicklung. Seit Ende des Jahres 2008 kann ich meinen Kunden nun auch die Erstellung von Energieausweisen anbieten.

Mit Hilfe des Starterpaketes, bestehend aus Handbuch und DVD, ist der Einstieg in die Materie recht einfach. Die Unterlagen sind notwendig, um gleich beim ersten Auftrag das nötige Fachwissen zu haben und entscheiden zu können, welche Form des Energieausweises benötigt wird. Die spätere Online-Eingabe über die Homepage von Sprengnetter goValue ist gut strukturiert und sehr benutzerfreundlich. Sollte man einmal nicht weiterkommen, gibt es „Infobuttons“, die die einzelnen Funktionen bzw. Eingaben erklären.

Mit einem Preis von 299 Euro für den Bedarfsausweis liegt man am unteren

Limit. Für die Kunden ist der umfassende Service aus einer Hand sehr positiv. Gut durchdacht ist das System mit der Unterschrift des Eigentümers auf den Erhebungsbögen. Dadurch geht das Risiko eventueller Fehler auf den Eigentümer über.

Der verbrauchsorientierte Ausweis ist mit einem vorgeschlagenen Preis von 99 Euro vergleichsweise teuer, da man diesen Ausweis z. B. im Internet schon ab 29 Euro erstellen kann. Es hat sich aber gezeigt, dass viele Kunden mit der Erstellung im Internet überfordert sind und persönliche Beratung bevorzugen. Viele Anbieter benötigen für die Erstellung des Ausweises mehrere Wochen, was ein weiterer Nachteil für mich war.

In der Regel hält sich der Mehraufwand bei der Erstellung eines Energieausweises in Zusammenhang mit einer Immobilienbewertung in Grenzen. Bei einer Hausbewertung werden in der Regel schon alle notwendigen Details wie z. B. Fassade, Heizung, Fenster, Dämmung etc. aufgenommen. Bei schwierigen Fragen half die Energieausweis-Hotline von Sprengnetter goValue zeitnah.

Nach Übersenden der Unterlagen per eMail erhält man von Sprengnetter goValue entweder den fertigen Ausweis oder eine Mail mit offenen Punkten zur Eingabe, die überprüft werden müssen. Länger als 24 Stunden musste ich noch nie auf den fertigen Ausweis in Form einer pdf-Datei warten.

Dass die Erstellung von Energieausweisen ein wachsendes Geschäftsfeld ist, zeigt die Resonanz auf eine von mir aufgegebene Kleinanzeige in regionalen Anzeigenblättern, mit der spontan mehr als zehn Aufträge generiert werden konnten. Bei Immobilienbewertungen nehme ich immer beide Ausweisunterlagen mit, um die Energieausweise gleich mit anzubieten; im Gegenzug kann man sich bei Beauftragung eines Energieausweises auch gleich als Gutachter bekannt machen. Diese Cross-Selling-Strategien funktionieren sehr gut.

Kritikpunkte am Angebot gibt es derzeit keine. Eine im Erfassungsbogen fehlende Vollmacht, die den Sachverständigen berechtigt, z. B. Verbrauchsdaten bei den Energieversorgern (z. B. Stadtwerke, Öllieferant) einzuholen, wurde zwischenzeitlich ergänzt. Gerade bei Erbangelegenheiten sind häufig keine Unterlagen vorhanden oder wurden schon entsorgt.

Hier zeigt sich, dass Sprengnetter goValue die Anregungen der Nutzer ernst nimmt und schnell reagiert, um eine noch bessere Bearbeitung und Qualität zu garantieren.

Neue Geschäftsfelder werden eröffnet und neue Kunden akquiriert.

Arnd Laskowski

Hüttenweg 5, 31226 Peine ■